

Praxis für Kinderpsychiatrie,
Jugendpsychiatrie,
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Prof. Dr. med. Götz-Erik Trott



Prof. Dr. G.-E. Trott



Ltd. Dipl.-Psych.
A. Raschke



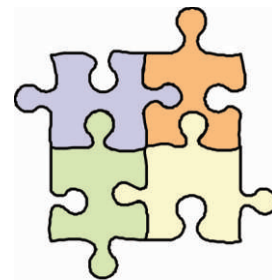
Heilpädagogin
G. Schäder



Psych. Mitarbeiterin
T. Maidhof

Gruppentherapie
zur Förderung emotionaler,
sozialer und kognitiver
Kompetenzen für Kinder mit
Verhaltensproblemen

FESKKO



Die Gruppentherapie wird angeleitet von unserer leitenden Diplom-Psychologin, Anke Raschke, unserer Heil- und Motopädagogin, Gabriele Schäder, und unserer psychologischen Assistentin (Bachelor of Science in Psychologie), Theresa Maidhof.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen am Empfang.

Bitte melden Sie sich vor Seminarbeginn zu jedem Termin an der Anmeldung.

Luitpoldstraße 2-4
63739 Aschaffenburg

☎ 0 60 21 / 32 54 53

📠 0 60 21 / 32 54 51

www.praxistrott.de

Für Jungen und Mädchen mit verschiedenen Verhaltensproblemen und deren Eltern bieten wir ein verhaltenstherapeutisch orientiertes Gruppenprogramm an.

Die Kinder werden verschiedene Altersgruppen eingeteilt: Pro Gruppe können etwa sieben bis zehn Kinder teilnehmen.

Das Programm umfasst etwa neun wöchentlich stattfindende Stunden, die einen festen Ablauf mit klaren verbindlichen Regeln und Rückmeldungen zum Verhalten beinhalten.

Hausaufgaben, die die Kinder am Ende jeder Stunde bekommen, sind ein wesentlicher Bestandteil, um das in der Gruppe Gelernte auf den Alltag zu übertragen.



Die Kinder sollen lernen,

- Gefühle besser zu kontrollieren,
- mit negativen Gefühlen und Stress besser umzugehen,
- sich in andere besser hineinzuversetzen,
- sich selbst realistisch einzuschätzen,
- die Auswirkungen des eigenen Tuns richtig einzuschätzen,
- soziale Situationen besser zu erkennen,
- ein gutes Selbstwertgefühl zu entwickeln,
- Handlungen besser zu kontrollieren.

Ergänzend finden regelmäßige Elternabende statt. Hier werden die Eltern über die in der Gruppe behandelten Themen informiert und Möglichkeiten zur Unterstützung der Kinder besprochen. Darüber hinaus erhalten die Eltern die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Rückmeldungen von den Therapeuten einzuholen.